

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 250.

Sonnabend, den 7. September.

1833.

Bekanntmachung.

Zufolge einer Mittheilung der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Ober-Postbehörde ist der Durchzug durch den oesterreichischen Kaiserstaat allen, selbst in dem innern Verkehr außer Handel gesetzten Waaren gestattet, und nur ausnahmsweise sind von der Durchfuhr, ohne Beifügung eines besondern Passes, ausgeschlossen die Artikel: Salz, Tabak und Salniter (Salpeter). In Ermangelung des erforderlichen Passes ist daher neuerdings eine fremde Gattung von Tabak, obgleich sie in der Postwagens-Karte declarirt war, an der Gränze in Beschlag genommen und in Verfall erklärt worden.

Das Ober-Postamt macht hierauf sowohl die sämtlichen Postanstalten hiesiger Lande, als auch die betreffenden Absender von Postgütern, welche zum Transit durch das Kaiserl. Königl. Oesterreichische Gebiet bestimmt sind, mit der Veranlassung aufmerksam, solche nicht nur stets genau und richtig zu declariren, sondern, wenn sie in den ausnahmsweise obengenannten Artikeln bestehen, auch noch mit den unerlässlich erforderlichen besondern Pässen zu begleiten und letztere den Adressbrieffen äußerlich beizufügen.

Leipzig, den 6. September 1833.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.
von Hüttner.

Literatur.

Grundlage eines allgemeinen Creditvereins für Anlegung von Eisenbahnen, und Beförderung anderer zeitgemäßen Handels- und Gewerbs-Unternehmungen, von J. W. Schmitz. Leipzig, in der U. Festschen Verlagsbuchhandlung. Preis 6 Gr.

Wir machen hier auf eine Schrift aufmerksam, die besonders für Leipzig bestimmt und seinen Bewohnern gewidmet ist. — Es giebt Unternehmungen, wie die Anlegung von Canälen und Eisenbahnen, welche nur von großen Gesellschaften unternommen werden können. Die Vortheile der Vereinigung der jetzt zerstreuten Kräfte werden daher mehr und mehr anerkannt, und es müssen im Associationswesen, dem die Geseze bis auf der jetzt erforderlichen Ausdehnung nicht gefolgt sind, neue Einrichtungen getroffen werden. Diese gehören zu den vielen Verbesserungen, welche in dieser Schrift vorgeschlagen werden, und um so mehr willkommen seyn müssen, da einige durch Täuschung oder Irthum mißlungene Associations-Unternehmungen nur geeignet sind, vom Actiengeschäfte überhaupt abzuschrecken. Es kann jedoch nur auf diesem Wege die erforderliche Vereinigung der Kräfte zu Stande gebracht werden.

In Ländern, wo eine einzige Hauptstadt den Ver-

einigungspunct aller Geschäfte bildet, gehen, wie in Frankreich und England, alle Unternehmungen von der Hauptstadt aus. Bei uns, wo weder die Natur noch die politischen Verhältnisse ein Centrum angewiesen haben, müssen Handels- und Gewerbs-Unternehmungen sich selbst einen Mittelpunkt bilden. Wahrscheinlich ist es auch, daß die Richtung der ersten zukünftigen deutschen Eisenbahnen die Hauptstadt der Industrie und des Handels bestimmen werden. Welche Stadt aber soll mehr als Leipzig zum Mittelpunkt und zur Hauptstadt des deutschen, ja des europäischen Handels geeignet seyn? Leipzig, das geographische Centrum Deutschlands, ist schon das Centrum des literarischen Handels und der Continentalmesse. Die Vortheile, die Hauptstadt des Handels abzugeben, sind um so viel größer, als es anzunehmen ist, daß die Hauptstadt des deutschen Verkehrs auch das Centrum des europäischen Verkehrs und des Welt Handels werden wird.

Man hat die Anlegung von Eisenbahnen mit dem plötzlichen Entstehen eines großen schiffbaren Stromes verglichen. Da Leipzig einen schiffbaren Fluß entbehrt, wie auch die Mitte Deutschlands keinen darbietet, so sind diese, die weit kostspieligern und nicht überall möglichen Canäle ersetzenden, Anlagen ein Fortschritt der Kunst, den Leipzig vor allen andern Städten sich zu Ruhe machen muß; denn wenn